

**Verteuerung der Blindhölzer.**

Voraussichtlich um 2 Seller pro Schachtel.

Die Versorgung der Bevölkerung mit Blindhölzchen läßt fast schon seit Jahresfrist sehr vieles zu wünschen übrig. Abgesehen davon, daß das in den Handel kommende Material in jeder Hinsicht äußerst minderwertig ist, sind auch die von Fall zu Fall den Verschleißstellen von den Fabriken zugesendeten Mengen durchaus unzureichend.

In unterrichteten Kreisen wurde auch gar kein Schluß daraus gemacht, daß diese unerfreulichen Erscheinungen auf die wenig günstige Lage der Blindholzfabriken zurückzuführen sind. Die ungeheure Verteuerung der Regionen hatte, wie die Fachleute versicherten, zur Folge, daß die Fabriken nicht nur ohne Gewinn, sondern geradezu mit Verlust arbeiten. Der Umstand aber, daß die bei der Regierung seit fast Jahresfrist wiederholt angesprochene Zustimmung zu einer Preiserhöhung immer wieder verweigert wurde, konnte natürlich auch nicht zur Verbesserung der Produktion beitragen.

Nun aber hat, wie wir erfahren, die Regierung mit Rücksicht auf die Tatsache, daß auch die Zentralpreisprüfungskommission eine Preiserhöhung als gerechtfertigt anerkannte, im Prinzip einer Regulierung der Preise zugestimmt. Die betreffenden Unterhandlungen sind zwar noch nicht zur Gänze abgeschlossen, sie werden aber wahrscheinlich dazu führen, daß der neue Detailpreis mit acht Sellen pro Schachtel festgesetzt werden wird.